

## Methoden

- ✓ Kurze thematische Einführungen der Lehrkraft zu den einzelnen Aufgabenstellungen
- ✓ Brainstorming-Session mit anschließender strukturierender Aufarbeitung der Ergebnisse
- ✓ Arbeit mit Texten. Textinterpretation (unter Verwendung deskriptiv-analytischer, normativ-religiöser und historischer Dokumente). Insgesamt stehen sieben Arbeitsblätter zur Verfügung
- ✓ Kontrastierung verschiedener Positionen und Erzeugung kognitiver Dissonanzen mit dem Ziel der Ausbildung erkenntnisleitender Kognitionen
- ✓ Schüler(innen)-Lehrer(innen)-Dialoge
- ✓ Zusammenfassende Schaubilder und Mind-mappings an der Tafel
- ✓ Themenbezogene Lehrer(innen)-Inputs
- ✓ ggf. Einsatz von Schüler(innen)arbeitsgruppen mit anschließender Ergebnispräsentation durch die Lernenden
- ✓ Ergebnisoffene Gruppenarbeit und Plenumsdiskussionen
- ✓ Die Lehrkraft steht als Ressource für Hintergrundwissen zur Verfügung, wenn entsprechende Schüle(innen)fragen gestellt werden.

## **Lernziele (inhaltliche und methodische)**

- Die Lernenden können wesentliche Aussagen der buddhistischen Lehre korrekt wiedergeben.
- Sie können die grundlegenden Geisteshaltungen des Buddhismus beschreiben.
- Sie sind imstande, anhand von Gleichnissen und Beispielen Kerninhalte der buddhistischen Lehre zu skizzieren.
- Sie sind in der Lage, die Lehren von den Drei/Vier Siegeln sowie vom Nicht-Ich (Anatta-Lehre) als gemeinsame Bezugspunkte aller Buddhisten herausarbeiten.
- Die Lernenden sind imstande qualifiziert abzuwägen, ob es sich beim Buddhismus in erster Linie um eine Religion, eine Lebenseinstellung oder eine Psychologie handelt.
- Die Lernenden können den Buddhismus anhand definierter Merkmale mit den Lehren des Christentums und des Islams vergleichen.
- Besonders motivierte Lernende können einige der philosophischen Kontroversen skizzieren, die nach Buddhas Tod hinsichtlich einiger Konsequenzen der Lehre unter seinen Anhängern entstanden, insbesondere hinsichtlich Modells der Skandhas und der Karmalehre.
- Sie haben zudem die Fähigkeit erworben, Fragen und Einwände zur buddhistischen Lehre zu formulieren.
- Die Lernenden vertiefen generell ihre analytischen und interpretativen Fertigkeiten im Umgang mit verschiedenen Textarten (Strategien der hermeneutischen und historisch-kritischen Textarbeit).